

„Der Engel des Herrn rührte Elia an und sprach: Steh auf und iss! Denn du hast einen weiten Weg vor dir.“ (1. Könige 19,7)

So lautet der Monatsspruch für den Juli. Mir kommt ein Lied von den Toten Hosen in den Sinn, das mir schon oft Mut gemacht hat: „Steh auf, wenn Du am Boden bist“ singen sie dort – ähnlich wie es der Engel dem Propheten Elia sagt: Steh auf und iss! Denn du hast einen weiten Weg vor dir. Einen Weg vor sich zu haben, das heißt Perspektive und Aussicht zu haben. Die Toten Hosen singen: „Es wird schon irgendwie weitergehen.“

Ja, die Hoffnung stirbt zuletzt, sagt man. Und das Leben und die Bibel zeigen uns immer wieder, dass es stimmen könnte. Die Geschichte von Elia ist ein gutes Beispiel dafür. So lange und mit aller Kraft hat er gekämpft für seinen Gott und seinen Glauben und gegen diejenigen, die die Macht in seinem Land hatten. Jetzt ist Elia richtig müde und erschöpft. Er hat keine Kraft mehr. Er kann im Moment nicht sehen, wie es weitergehen könnte. Aber: Gott ist da und schickt einen Engel.

Elia hat gekämpft bis zur vollkommenen Erschöpfung. In den letzten Monaten war unser Problem manchmal eher, dass wir gar nicht kämpfen konnten. Wir waren wie ausgebremst, lahmgelegt, zur Untätigkeit, zum Abwarten gezwungen. Im Privaten wie im Beruflichen. Schule, Kita, Vereine, Reisen... überall stand das Leben still oder es wurde ganz anders als gewohnt. Und das auszuhalten, das war ein Kampf ganz anderer Art, als Elia ihn geführt hat.

Jetzt kommt so allmählich wieder vieles in die Gänge. Und auch damit ist das Kämpfen nicht vorbei. Wir ringen miteinander darum, was denn nun wahr und richtig ist.... Wir kämpfen darum, einen Überblick oder Durchblick zu behalten.

Und weil Untätigkeit und Abwarten so schwer zu ertragen sind, haben manche umso mehr Energie darein investiert, Alternativen zu finden.

Da haben auch in unserem Kirchspiel und im Kooperationsraum viele Menschen gekämpft...

Impressum: Gemeindebrief der evangelischen Kirchengemeinden

Usseln, Rattlar und Wellinghausen

Erscheint viermal jährlich

Redaktionsteam: Stephanie Stracke, Tonja Hochmanski, Evi Fehliger, Silke Pohlmann, Anja Engelbracht, Florian Franke und Monika Biederbick

Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß-Oesingen

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 10.08.2020

es werden nur Artikel berücksichtigt, die bis Redaktionsschluss vorliegen

Angebote der Kinder- und Jugendarbeit, Posaunenchor, Kita, Kindergottesdienst, Gottesdienste... Entscheidungen im Kirchenvorstand...

Und das Gefühl ist: Wir haben – wie Elia – immer noch einen weiten Weg vor uns. Aber mit Blick auf die Kirchengemeinden kann ich sagen: Wir haben auch schon einen Weg gut geschafft! Trotz aller Abstandsregelungen hat diese Zeit den Zusammenhalt im Kirchspiel und im Kooperationsraum gestärkt. Ich habe erlebt, dass einige da waren mit ihren Ideen und ihrer Unterstützung. Wir haben neue Wege gesucht und auch gefunden.

Diese Zeit hat so vieles in Frage gestellt, was bis dahin selbstverständlich war – auch in der Kirche. Es ist auch ein innerer Kampf loszulassen und zu akzeptieren, dass vieles momentan nicht geht.

Ich habe die Hoffnung, dass diese Zeit uns gelehrt hat, uns selbst die richtigen Fragen zu stellen: Was brauche ich wirklich, was tut mir gut? Was und wer ist mir wichtig? Worauf kann ich verzichten?

Ich habe auch die Hoffnung, dass wir als Kirche und als Kirchengemeinden etwas mitnehmen aus dieser Zeit. Wie erreichen wir Menschen? Was brauchen sie? Was für eine Kirche wollen wir sein? Warten oder hingehen? Verschiedene Formen für unterschiedliche Menschen finden.

Ich würde diesen Weg gerne weitergehen – auch wenn er heißen kann, dass wir auch Dinge lassen müssen, die bisher selbstverständlich waren. Diese Krise hat uns gelehrt, dass es an der Zeit ist Manches zu überdenken und zu prüfen.

„Vertraut den neuen Wegen...“ – so ruft Gott es Elia und auch uns allen zu!

Brich auf und verlass dich darauf, dass Gott mit dir geht. Er stärkt dich für deine Reise. Auch wenn sie noch so unsicher erscheint, du hast einen zuverlässigen Wegbegleiter.

„Und bis wir uns wiedersehen, halte Gott Dich fest in seiner Hand!“

Ihre/ Eure Pfarrerin Stephanie Stracke

Wir haben es geschafft. Unsere alte „Neue“ Internetseite ist wieder online in neuem Design • neue Aufteilung • schaut sie Euch selbst an

www.kirchengemeinde-usseln.de

Jahresbericht 2019 vom Posaunenchor Usseln

In 2019 hatte der Posaunenchor Usseln neben den wöchentlichen Chorproben insgesamt 25 Auftritte.

Unser Chor wirkte bei 16 Gottesdiensten und Andachten in Usseln, Wellinghausen und in Willingen mit.

Dazu kamen noch neun weitere Auftritte oder Ständchen.

Am 13.01. wurde unsere Pfarrerin Gisela Grundmann nach 23 Jahren Dienstzeit in Usseln mit einem Gottesdienst und einer anschließenden Feier im Diemelsaal verabschiedet. Wir begleiteten den Gottesdienst und das sich anschließende Programm im Diemelsaal mit unseren Liedern.



Am 8.02. fand unsere Generalversammlung bei Brüggens Louis statt.

Ende März besuchten die Mitglieder des Posaunenchores das Bundesliga-Fußballspiel Dortmund gegen Wolfsburg. Mit dem Zug ging es von Usseln bis nach Dortmund ins Stadion. Unsere Sitzplätze fanden wir im ausverkauften Stadion direkt neben der stimmungsvollen Südtribüne. Das Spiel war spannend und endete



mit einem Sieg für Dortmund. Bevor es nach dem Spiel wieder zurück ging, lud der Verein zu ein paar Getränken ein, um die Taktik des Fußballspiels nach zu besprechen. Man war sich einig, es war ein besonderes Erlebnis.

Am Samstag, 06.04. fand wieder ein Übungstag mit unserem Landesposaunenwart, Andreas Jahn, statt. Ab 9.45.Uhr startete er mit Einzelunterricht. Anschließend

folgten unsere Anfänger und Jungbläser in kleinen Gruppen. Ab 15.00 Uhr wurde je Stimme geübt und ab 17.00 Uhr kam dann der ganze Chor zusammen. Wir übten konzentriert und effektiv. Uns hat es allen sehr viel Spaß gemacht und das Ergebnis konnte sich hören lassen. Das Fazit von allen lautete: Eine Wiederholung noch in diesem Jahr.

Und so freuten wir uns, dass Andreas Jahn schon im September wieder zu uns kam.

Im Juni fand wieder ein Taufgottesdienst am Christenbörnchen statt. Diesen haben wir gemeinsam mit dem Posaunenchor Eimelrod musikalisch mitgestaltet.



Zu einem Übungsabend im Königshaus lud der Schützenkönig Thomas Schulze die Bläser am Donnerstag vor dem Schützenfest ein. An einem herrlich warmen Sommerabend übten wir erst die Lieder für den Festgottesdienst, bevor wir dann ein paar gemütliche Stunden mit Würsten und Getränken am Lagerfeuer oder im Zelt im Garten verbrachten.

Unsere neue Pfarrerin, Frau Stephanie Stracke, wurde mit einem Gottesdienst am 11.08. in ihr neues Amt eingeführt. Gemeinsam mit Sonja Schulze an der Orgel und dem Männergesangsverein Eintracht Usseln, gestalteten wir den Gottesdienst und anschließenden Empfang im Diemelsaal musikalisch mit.



Am Samstag, 12.10. organisierten wir einen geselligen Nachmittag und Abend an der Pön-Hütte. Alle Bläser waren dazu zusammen mit ihren Familien eingeladen.

PC Usseln

Gegrillt wurden die von Wilhelm Hottel gestifteten Wildschweiwürstchen, die allen mit Kartoffeln und Salaten von Carlo sehr gut schmeckten. Den Abend genossen die jüngeren Bläser in der Pön-Hütte bis in den späten Abend.

Am Samstag, 21. Dezember fand unsere Adventsmusik in der Kilianskirche statt.



Den Abend gestalteten wir gemeinsam mit dem Männergesangverein Eintracht Usseln und Sonja Schulze an der Orgel. Die Kirche war gut besucht und unsere Musik kam beim Publikum sehr gut an.

Nach dem Auftritt luden wir alle Bläser zum Eierbacken und zu Getränken bei Brüggles Luis ein. Es war ein schöner und geselliger Abend.



In der Weihnachtszeit hatten wir im letzten Jahr neben den wöchentlichen Chorproben sechs Auftritte. So spielten wir neben den Gottesdiensten wieder beim Weihnachtsmarkt



in Lüttgen-Dortmund, dem Weinachtsmarkt in Rattlar, in Wellinghausen bei der Gemeindegemeinschaftsfeier, in den Hotels und am 1. Weihnachtstag vor der Bäckerei Schumann.

In 2019 wurde die Chorleitung im Schwerpunkt von Gerhard Biederbick geleistet. Die Vertretung übernahmen bei Verhinderung Marei Tannhäuser und Harald Möllmer. Allen dreien sind wir für ihren Einsatz sehr dankbar.

Unsere drei Jungbläser, Christian Engelbracht, Lara Saure und Klara Schlenger werden, mit hörbarem Erfolg, weiterhin jeden Dienstag von Marei Tannhäuser unterrichtet.

In 2019 wurden durch uns 35 Bücher Weihnachtsliteratur, jeweils fünf EGPlus, Choralbücher und rote Bände angeschafft.

Im Februar 2020 wurden Tobias Engelbracht und Jonas Rummel für 10 Jahre Mitgliedschaft geehrt. Außerdem wurde Thomas Schulze (1. Vorsitzender), Stefan Schulze (2. Vorsitzender), Carsten Sauer (Kassierer) und Jonas Rummel (Schriftführer) einstimmig wieder-gewählt.

In 2020 wollten die Bläser eine Wanderung nach Willingen durchführen. Des weiteren plante der Verein im Oktober eine Vereinsfahrt nach Bonn und Düsseldorf (wegen Corona finden die Termine evtl. nicht statt)

Ab Frühsommer starten wir mit der Ausbildung einer neuen Anfängergruppe. Wir freuen uns über Interessierte jeden Alters.

Informationen unter Tel. 05632/922700 Thomas Schulze.



Die Bischöfin zu Gast in Wellinghausen

Hohen Besuch erwarteten die Pfarrerin Stephanie Stracke und der Kirchenvorstand aus Wellinghausen am 19. Februar. Die neue Bischöfin der EKKW, Dr. Beate Hoffmann, war auf einer gantztägigen Rundreise durch den Kirchenkreis Twiste-Eisenberg. Die Rundreise führte sie dann auch ins Upland, wo der Besuch unserer schönen romanischen Abrahamskirche in Wellinghausen anstand. Sie kam in Begleitung von



Ortsvorsteher Karl Briehl, Annegret Gröticke (KV), Pfarrerin Stephanie Stracke, Dekanin Eva Brinke-Kriebel, Bischöfin Beate Hofmann, Silke Pohlmann und Friedrich Behlen (beide KV)
Foto: Sascha Pfanstiel

der Dekanin Eva Brinke-Kriebel und Herrn Sascha Pfanstiel, Referent für Öffentlichkeitsarbeit im Kirchenkreis. Sie wurde von unserer Pfarrerin Stephanie Stracke, dem Kirchenvorstand und auch dem Ortsvorsteher Karl Briehl herzlich begrüßt. Friedrich Behlen vom Kirchenvorstand gab einen Einblick in die Geschichte und Entstehung unserer schönen, alten Kirche. Die Bischöfin interessierte sich sehr für die frühen Werke des Bildhauers Brützel, die in der Wellinghäuser Kirche zu sehen sind. Sie informierte sich über die Gottesdienstbesuche, Aktivitäten in der Gemeinde und des Ehrenamtes. Annegret Gröticke überreichte ihr einen Predigttext des ehemaligen

Bischofs Martin Hein, den er mal in der Wellinghäuser Kirche gehalten hat. Nachdem die Bischöfin sich in das Gästebuch der Abrahamskirche eingetragen hatte und auch gemeinsame Bilder gemacht wurden, gab es eine kleine süße Stärkung, die von Annegret Gröticke gebacken und mitgebracht wurde. Danach brach die kleine Reisegruppe auf zu ihrer nächsten Station, der Pilgerkirche in Schwalefeld.

Bei dem Antrittsbesuch der Bischöfin in unserem Kirchenkreis interessierte sie sich für das große ehrenamtliche Engagement, die Schwierigkeiten bei der Unterhaltung historischer Kirchen und für die Besonderheiten seelsorgerischer Arbeit in der weitläufigen Fläche des ländlichen Raums. Die neue Bischöfin zeigte sich bei ihrer ganztägigen Rundreise äußerst interessiert und bot bei der Lösung bestehender Probleme ihre Hilfe an.



Silke Pohlmann

Evangelische Jugend

Jugendgottesdienst am 01.03.2020 in Usseln

Kirche für alle?!

Kirche für alle?! Genau das war die Frage, die die Jugendlichen sich bei den Vorbereitungen stellen. Ist die Kirche wirklich für jeden? Es gibt die verschiedensten Meinungen und Einstellungen dazu. Wer entscheidet, wer in die Kirche kommen darf und wer muss draußen bleiben, weil er nicht in die kirchliche Welt passt?

Dies wurden zu Beginn auch alle Anwesenden des Gottesdienstes gefragt. Jeder durfte auf einen Zettel schreiben, wo seine persönliche Grenze ist. Wo hört die Toleranz auf und wo gibt es Grenzen? Es gab hierzu die verschiedensten Meinungen.

Mörder, Verbrecher und Nazis haben nach Beschreibung einiger nichts in der Kirche zu suchen. Der Gedanke,

Evangelische Jugend

neben so jemanden zu sitzen versetzt manche Menschen in Angst und verbreitet ein unangenehmes Gefühl. Andere hingegen schreiben auf die Zettel, dass die Kirche für alle offen sei. Gerade die, die in der Gesellschaft ausgeschlossen werden, sollen in der Kirche einen Platz haben, an dem sie Gemeinschaft spüren und erfahren können.



In der Kirche wurden vorab Bildteile versteckt, die alle gemeinsam gesucht und zusammengesetzt haben. Es ergab das Bild der Sünder.

Die Jugendlichen haben sich in der Predigt auf das Mahl der Sünder bezogen. Bei diesem Bild sitzt Jesus (nur seine Hände sind sichtbar) nicht mit seinen zwölf Jüngern, sondern mit sieben anderen Personen zusammen. Folgen wir der Runde von rechts nach links. Ein verwundeter Afrikaner, eine feine Dame, ein Intellektueller mit Brille und Bart, ein Clown,

eine alte blinde Frau, eine Prostituierte und ein jüdischer Rabbi.

Jesus war und ist für alle da. Er feierte auch mit denjenigen Abendmahl, die auf den ersten Blick nicht in die Gesellschaft passten. Jeder ist Willkommen und soll angenommen werden, so wie er ist. In dem Bild kann jeder seine eigenen



Hände sehen. Wenn wir offen und tolerant mit unseren Mitmenschen umgehen, muss sich niemand ausgeschlossen fühlen.

Musikalisch wurde der Gottesdienst durch die Jugendband des Kirchenkreises begleitet. Moderne Lieder luden alle zum Mitsingen ein.

Wir haben uns über die zahlreichen Besucher sehr gefreut.

Das JuGo Team freut sich immer über Zuwachs. Also solltest du Lust bekommen haben selbst bei einem Jugendgottesdienst mitwirken zu wollen, dann kannst du dich an deinen Jugendarbeiter vor Ort wenden.

Wir freuen uns auf dich!

Viola Wilke

Weltgebetstag

Weltgebetstag 2020

Am 6. März feierten die Frauen des Gesamtverbandes „Upland“ den Weltgebetstag in der Schwalefelder Pilgerkirche. Frauen aus Simbabwe hatten die Gebetsordnung erarbeitet. Sie stand unter dem Thema „Steh auf und geh!“. Voller Gottvertrauen (über 80 % der Bevölkerung in Simbabwe sind Christen) kämpfen die Frauen für Gerechtigkeit und Menschenwürde.

Evi Fehlinger



Kinderweltgebetstag in Schwalefeld

Ca. 30 Kinder fanden sich zur Feier des Kinderweltgebetstages in Schwalefeld ein.

Nachdem sie sich begrüßt hatten, wurden zunächst Namensschilder gestaltet.

Anschließend bekamen die Kinder anhand einer großen Landkarte einen Überblick, wo Simbabwe liegt. Dann begaben sie sich auch die „Reise“ dorthin. Sie zogen in die Kirche ein.

Kindgerecht wurde - genau, wie im Erwachsenen-Gottesdienst - viel über das Land erzählt und über die politischen und gesellschaftlichen Verhältnisse sowie über das tägliche Leben dort. Dazwischen wurden immer wieder landestypische Lieder gesungen.



Nach dem Gottesdienst verteilten die Kinder sich an verschiedene Stationen, wo sie entweder eine Echse aus Papier oder eine Rassel aus Kronkorken und Draht basteln konnten. Des Weiteren gab es eine Wellness-Station, weil die Frauen und Mädchen in Simbabwe es lieben, sich zu pflegen und

schön zu machen. Diese Station wurde von den Mädchen rege genutzt, um sich die Nägel zu lackieren, sich Zöpfchen in die Haare flechten zu lassen oder mit einer Igelball-Massage verwöhnt zu werden.

Nachdem die Kinder die Stationen durchlaufen hatten, wurden einige Landestypische Speisen wie eine Kartoffelsuppe, Bananen-, Ananas-, und Mango Kuchen oder Brötchen aus Maismehl serviert und die Kinder ließen es sich schmecken.

Der Kinderweltgebetstag wurde von Pfrin. Schröter, Pfr. Röhling und seiner Tochter Paula Saure, dem Pilgerkirchenteam und dem Kindergottesdienstteam Usseln ausgerichtet und gestaltet.

Anja Engelbracht

Kinderweltgebetstag



Kirche in Zeiten von Corona



Unsere Kirchen in Usseln und Rattlar sind weiterhin geöffnet. An jedem Wochenende finden Besucher hier einen „Gottesdienst zum Mitnehmen“, in einem Umschlag mit ein paar Gedanken, Liedern oder Psalmen zu dem nächsten Sonntag.

In der Lichterkirche in Rattlar gibt es immer wieder eine neue Andacht zu hören.

Auch in Wellinghausen haben wir die Abrahamskirche am Wochenende geöffnet zum Verweilen oder um eine Kerze anzuzünden.

Kirche in Zeiten von Corona

Schmerzhafte haben wir in unserer Gemeinde erlebt, dass wir Ostern und die Osternacht nicht gemeinsam feiern konnten. Deshalb hat Viola Wilke in einer spontanen Aktion das Osterlicht vor die Kirche gestellt. Hier konnte es sich jede/r am Ostermorgen abholen.



Ostersonntag in Usseln



Der PC Usseln hat am Ostersonntag, im Anschluss an den Ostergottesdienst der öffentlichen Medien an einem deutschlandweiten „Osterblasen vom Balkon“ mit den Liedern „*Christ ist erstanden*“ und „*Großer Gott wir loben Dich*“ teilgenommen.



Ostersonntag in Usseln



Zusammen mit Karl Kronais
am Fenster seines Hauses

Bereits am
Abend des
Karfreitages
hat der PC die
Gemeindemit-
glieder mit
einigen
Stücken
beglückt.



Osterfeuer in Rattlar – mal anders

Tja, Ostern in der Corona-Krise und dann ohne Osterfeuer – wie unendlich schade.

Das dachten sich auch der Rattlarer Ortsvorsteher Eckhard Vogel und seine Frau Sybille.

Kurzerhand – und Dank der neuen Möglichkeiten über die moderne Technik – schrieb Sybille einen freundlichen Aufruf in die Rattlarer Dorf-WhatsApp-Gruppe. Jeder Rattlarer, der eine Feuerschale oder Feuerkorb besitzt möge diesen doch am Ostersonntag um 20:30 Uhr anzünden. So könnte man doch eine Art Osterfeuer-Atmosphäre schaffen.

So kam es, dass jeder der die Möglichkeit hatte, zur Abendstunde sein kleines „Osterfeuer“ entzündete. Über die Dorf-WhatsApp-Gruppe gingen am ganzen Abend Fotos der kleinen Feuer mit lieben Ostergrüßen ein. Das war wirklich eine ganz rührende, gelungene Alternative zum traditionellen Rattlarer Osterfeuer.

Tonja Hochmanski



Ostern in Rattlar



Wir feiern wieder Gottesdienste im Upland!

Am Sonntag um 10:00 Uhr
in der evangelischen Kirche Willingen (Neuer Weg 4)

„So einladend wie möglich, so vorsichtig wie nötig“

Deswegen bitte Mundschutz mitbringen!

Es gibt Paarplätze und Einzelplätze.

Familien, die in einem Haushalt leben,
können zusammensitzen.

Anmeldungen bei
Susanne Dreves, Upland-Apotheke:
05632 – 69344
oder per Mail: pfarramt1.willingen@ekkw.de

Gottesdiensttermine

4. Sonntag n. Trinitatis	05.07.2020	Pfarrer Schröter/ Pfarrerinnen Schröter
5. Sonntag n. Trinitatis	12.07.2020	Pfarrer Röhling/ Pfarrerinnen Schröter
6. Sonntag n. Trinitatis	19.07.2020	Pfarrer Röhling/ Pfarrer Schröter
7. Sonntag n. Trinitatis	26.07.2020	Pfarrerinnen Stracke/ Pfarrer Schröter
8. Sonntag n. Trinitatis	02.08.2020	Pfarrerinnen Schröter/ Pfarrer Schröter
9. Sonntag n. Trinitatis	09.08.2020	Pfarrerinnen Schröter/ Pfarrerinnen Stracke

Informationen über weitere Gottesdienst im August erhalten Sie über die Tagespresse, unsere Internetseite und Aushänge in unseren Schaukästen.

Adressen & Telefonnummern

Evangelisches Pfarramt Usseln	(sowie Gemeindesaal)	
Pfarrerin Stephanie Stracke	Richtsweg 1	5154
	34508 Willingen—Usseln	
	mail:pfarramt.usseln@ekkw.de	
Kirchenvorstandsvorsitzender in Usseln		
Karl Bangert	Hochsauerlandstr. 23	1817
Küsterin in Usseln		
Rita Sontak	Ringstraße 8	5495
Kirchenvorstandsvorsitzende in Rattlar und Wellinghausen		
Stephanie Stracke		5154
Küsterin in Rattlar		
Evi Fehlinger	Zur Laake 7	927202
Küsterin in Wellinghausen		
Wiebke Pohlmann	Zur Grafschaft 4	7448
Posaunenchor Usseln		
Chorleiter Gerhard Biederbick	Zum Lohwald 3	922860
Vorsitzender Thomas Schulze	Sportstraße 41	922700
Organisten		
Sonja Schulze	Sportstraße 41	922700
Werner Lamm	Ottlarer Straße 4	1675
Kindergottesdienstteam		
Anja Engelbracht	Auf der Höhe 2	5603
Anne Franke	Ringstraße 17	9280299
Andrea Jäger	Feldstraße 3	6655
Ilse Rossmannith	Am Osterkopf 2	7450
Sonja Saure	Ringstraße 36	966360
Katrin Vogel	Am Osterkopf 10	927457
Anna-Lena Birkenhauer		
Lia Siegert		
Hannah Wilke		
Evangelischer Kilianskindergarten Usseln		
Leiterin Diana Lindner	Sportstraße 7	1022
Jugend- und Kindergruppen		
Viola Wilke	Eimelroder Weg 15	9695430
Kranken- und Altenpflege		
Diakoniestation Korbach und Upland	Korbacher Straße 29b	91316
Redaktion Gemeindebrief		
Monika Biederbick		922860
	mail: monika.biederbick@online.de	
	Web: www.kirchengemeinde-usseln.de	

Ostergottesdienst mal anders

Die Corona-Krise hat uns überrumpelt. Das normale Leben ist eingeschränkt. Familie, Freunde, Bekannte und Verwandte Besuchen ist nur unter bestimmten Voraussetzung möglich, gleiches gilt für die Besuche sämtlicher Einrichtungen und Geschäfte, sowie der Kirchenbesuch.

Wir sind gerade in einer besonderen Situation, wo wir das Beste daraus machen müssen.

Da kam der Kirchengemeinde die Idee, einen Videogottesdienst zu gestalten.

Man kann es schon im Internet verfolgen, das immer mehr Kirchen Gottesdienste im Internet anbieten, so haben wir uns dazu entschlossen, auch einen besonderen Gottesdienst Live ins Internet zu „Streamen“, das bedeutet eine Foto- oder Filmkamera aufzustellen, die direkt mit dem Internet verbunden ist und man sieht im Internet das Ergebnis in Echtzeit.



Wobei wir dann gemerkt haben, das nur maximal zwei Personen sich in der Kirche aufhalten durften, der Kameramann und eine zweite Person, das wäre dann Stephanie Stracke gewesen. Da hätten wir aber keine Orgelmusik, und Musik von einer CD wollten wir auch nicht im Hintergrund spielen hören. Wir haben uns für eine Osterandacht entschlossen, wo mehrere Menschen von der Kirchengemeinde mitwirkten, da

Ostern ohne richtigen Gottesdienst kein richtiges Osterfest ist. Ein Konzept musste her, wie und wo wir den Gottesdienst gestalten, da es eine Personenbegrenzung einzuhalten gilt. Nach kurzer Überlegung haben wir uns für die Kilianskirche entschieden, da ist genug Platz, wo wir mit mehreren Leuten nach und



nach den Film drehen konnten, ohne das sich jemand zu nahe kommt. Nachdem wir mit allen Beteiligten einen Termin für die Dreharbeiten abgesprochen hatten, konnte es losgehen. Als erstes wurde „Die Begrüßung“ von Stephanie Stracke vor der Kirchentür aufgenommen. Dann haben

wir mit den Musikern weiter gedreht, als erstes die

drei Bläser vom Posaunenchor Usseln mit Gerhard, Felix und Philipp Biederbick. Sie haben an drei Orten in der Kirche gespielt, im Vorraum beim Martin Luther, unter dem Kreuz in der Kirche und vor dem Altar. Dann kamen Sonja Schulze und die Orgel ins Spiel, die zwei Lieder vorspielte, gefolgt von dem Halleluja und dem Amen. Als nächstes haben wir die Aufnahme von der Lesung



gemacht, die Jaqueline Wäscher im Altarraum vorlas. Danach kam Stephanie Stracke ein zweites mal vor die Kamera, die mit einem Text begleitend die Osterkerze anzündete und die Predigt, das Gebet und den Segen hielt. Alles in allen hatten wir danach alles soweit im Kasten, so wie es heißt.



Nicht ganz, Stephanie Stracke hat sich überlegt, wie man die Gemeinde mit einbinden könnte, sie hat vorgeschlagen, die Gemeinde könnte einen

Ostergruß an uns schicken, die wir dann am Ende des Videos einbauen werden. Einen kleinen Beitrag zum Video habe ich mit einer Drohne gefilmt. Man könnte sagen, Usseln und die Kilianskirche von oben. Es ging an den Schnitt und die Produktion einer Osterandacht. Nach

Ostern im Upland

wenigen Stunden war das Video geschnitten und bearbeitet, nach ein paar Verbesserungen konnte es in die Produktion gehen. Wir haben uns als Übertragung für die Internetplattform YouTube entschieden, da viele Nutzer darauf zugreifen. Für die, die kein Internet hatten, wurden DVDs erstellt, wo man es von zu Hause aus auf dem DVD-Player anschauen konnte.

Die Osterandacht wurde auf YouTube hochgeladen und für Ostersonntag um 6:00 Uhr, Osternachtzeit, freigeschaltet. Ab da an konnte man es sich im Internet anschauen.

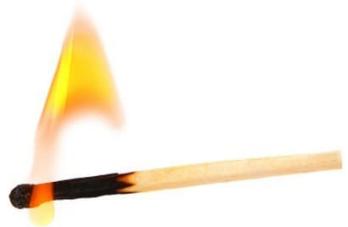
Wir bedanken uns bei allen Beteiligten, es hat sehr viel Spaß bereitet mit Euch zu drehen und nochmals vielen, vielen lieben Dank für die vielen Ostergrüße, die ihr uns zugeschickt habt.

Florian Franke



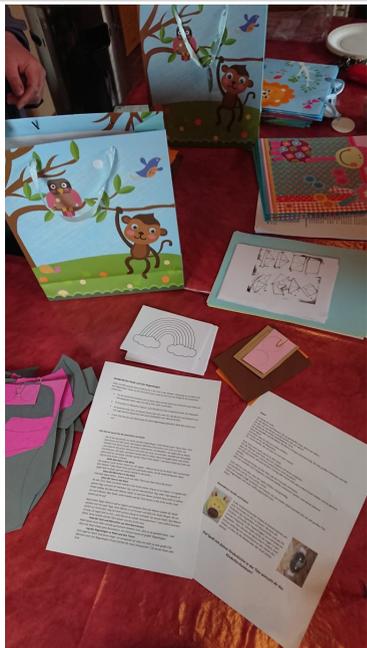
Bilder von der gemeinsamen Pfingstaktion aller evangelischen Kirchen im Upland

Unter dem Motto „Ein Funke kaum zu sehn, entfacht doch helle Flammen“ konnten Kirchenbesucher an Pfingsten einen Gottesdienst zum Lesen und ein Streichholzheftchen in den Kirchen mitnehmen und ihr Licht im Umriss einer Kirche leuchten lassen.



Kirche ist da,
wo wir unser Licht gemeinsam leuchten lassen.

Kindergottesdienst to go



Das Kindergartenteam hat eine Idee aus Korbach aufgegriffen: kigo to go

In den bunten Tüten fanden die Kinder den Text von

„Noah und der Regenbogen“.

Dazu gab es vom Kigateam vorbereitete Bastelvorlagen.



Sobald wieder reguläre Kindergottesdienste stattfinden können erfahrt Ihr/erfahren Sie es aus der Tagespresse, auf unserer Internetseite und im Gemeindebrief.

Der leere Kindergarten

„Der leere Kindergarten“ – so hieß die Geschichte, die wir für unsere Kinder zu Ostern geschrieben haben. Das war etwa 4 Wochen, nachdem

aufgrund des Coronavirus unsere Kita geschlossen wurde.

In der Geschichte erzählten unsere Gruppentiere (Hase, Maus, Igel und Schmetterling) aus ihrer Perspektive, wie sie die plötzliche Schließung wahrgenommen haben. Dass es ein sehr komisches Gefühl ist, den Kindergarten so leer zu sehen. Denn so war es auch für uns alle.

Plötzlich kamen keine Kinder mehr und wir hatten lediglich noch eine Notbetreuungsgruppe.

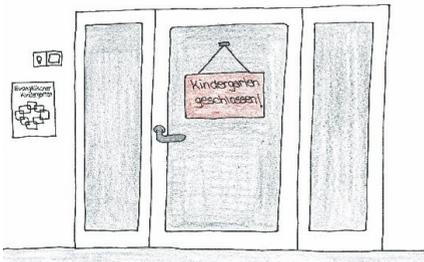
Natürlich gab es zunächst eine Menge zu organisieren und gemeinsam mit den anderen Kitas im Upland erstellten wir schnell eine Angebotsplattform für die Kinder. Vor jeder Kita stellten wir wöchentlich neue Angebote aus verschiedenen Bereichen bereit, die sich die Kinder abholen konnten.

Mittlerweile sind wir im reduzierten Regelbetrieb angekommen, das bedeutet, dass wieder mehr Kinder (aber leider noch nicht alle) in unsere KiTa kommen dürfen. Weiterhin ist es eine aufregende Situation für uns alle, denn mit dem gewohnten Kita-

Alltag hat das wenig zu tun: andere Gruppenkonstellationen, kleinere Gruppen, feste Erzieherinnen, nur eine begrenzte Zeit am Tag, keine Funktionsräume mehr, abwechselnde Zeit im Garten, ...

Wir freuen uns, dass wir jetzt wieder mehr Kinder in der KiTa aufnehmen können und hoffen, dass wir bald wieder alle Kinder bei uns begrüßen dürfen!

Jaqueline Wäscher



Aktionen

Auch in der Corona Zeit ist unsere Arbeit nicht stehen geblieben. Wir mussten uns alle andere Formen und Wege überlegen, wie wir in Kontakt bleiben konnten. Wie können wir Angebote stattfinden lassen, ohne dass sich jeder einem zu großen Risiko aussetzt? Wir haben verschiedene Mittel und Wege gefunden, wie wir trotz Kontaktverbot in Kontakt bleiben können.

Noch vor Ostern wurden in Usseln zwei fest installierte Schnitzeljagden aufgebaut. Diese konnten alle Kinder und Interessierten, zusammen mit ihren Familien, ablaufen. Die Bilderwanderung führte die Kinder vom Kindergarten aus auf den Osterkopf. Dort gab es einen kleinen Schatz. Jeder konnte sich einen Sonnenblumenkern mitnehmen und diesen Kern zuhause einpflanzen.

Die zweite Schnitzeljagd führte alle Teilnehmer auf den Pön zum Gipfelkreuz. Hier mussten auf dem Weg immer wieder Fragen zum Kreuzweg Jesu beantwortet werden. Auch dort gab es Sonnenblumenkerne



zum mitnehmen. Ich bin schon gespannt darauf, bei wem Zuhause eine Sonnenblume im Garten oder auf dem Balkon wächst und wir diese im Sommer sehen können.

Auch in Willingen wurde eine Bilderwanderung aufgebaut, die alle Teilnehmer einmal am Ettelsberg entlangführte. Gestartet wurde am Willinger Kindergarten. Dort nahm man sich einen Zettel mit Bildern. Diese Ausschnitte musste man suchen, da dort ein Buchstabe versteckt wurde. Die Buchstaben wurden am Ende zu einem Lösungswort zusammengesetzt.

Auch eine Buchstabensuche im Bach war am Willinger Stryckteich aufgebaut. Dort mussten die Kinder Buchstaben suchen, die im und am Rand vom Bach versteckt waren. Diese ergaben das Lösungswort „Zusammen sind wir stark!“, alle die wollten konnten in ein Buch schreiben, was sie stark macht.

Essen macht stark, Familie macht mich stark, meine Freunde machen mich stark, die Natur macht mich stark, das Fahrradfahren macht mich stark, um nur einige tolle Beispiele zu nennen.

Jugendgottesdienst Zoom

Auch unser Jugendgottesdienst am 10.05 konnte nicht wie geplant in Mengerschinghausen stattfinden. Wir haben uns beraten und geplant und beschlossen, dass auch in diesen Zeiten unser JuGo nicht ausfallen soll! Unser erster Jugendgottesdienst auf der Plattform Zoom zum Thema „Liebe, und tu was du willst“. Dies stellte uns vor neue Herausforderungen, die die Jugendlichen grandios meisterten und den Jugendgottesdienst zu einem vollen Erfolg machten. Mit 40 Teilnehmern war der JuGo gut besucht. Durch die uns zur Verfügung stehenden Technik gab es ganz neue Möglichkeiten. So konnten die Teilnehmer sich in zufällig ausgewählten Kleingruppen vorstellen. Es wurden Umfragen zum Thema gestellt. Diese konnten direkt ausgewertet und dargestellt werden.

Nur unsere Jugendband konnte natürlich nicht spielen. Trotzdem durfte die Musik nicht fehlen und konnte für alle eingespielt werden.

Wer unseren Jugendgottesdienst besucht, weiß, dass es immer eine Aktion gibt. Auch diese durfte natürlich nicht fehlen, und so wurde diese auf die aktuelle Situation angepasst. Alle Teilnehmer bekamen die Aufgabe ein Herz aus Alltagsgegenständen zu legen und davon ein Foto zu machen, welches an Viola Wilke gesendet wurde. Daraus wurde eine wunderschöne Collage erstellt.

Der nächste Jugendgottesdienst findet am **06.09** statt.

Wie: Das können wir leider noch nicht sagen!

Wo: Wenn wir Gottesdienste wieder feiern dürfen, dann in Leibach!

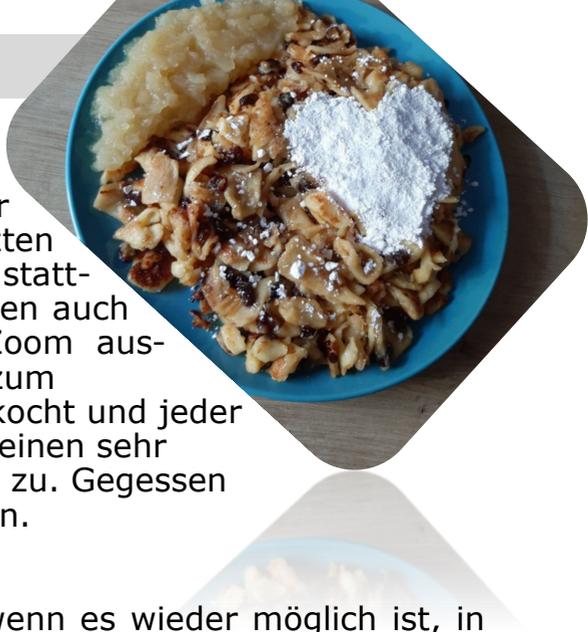
Infos werden folgen!



Start up!

Unser Start up!

Kurs ist nun vorbei. Leider konnten wir unsere letzten Treffen nicht wie geplant stattfinden lassen. Wir mussten auch hier auf die Plattform Zoom ausweichen. Dort haben wir zum Abschluss gemeinsam gekocht und jeder bereitete unter Anleitung einen sehr leckeren Kaiserschmarren zu. Gegessen wurde natürlich zusammen.



Alle Zertifikate werden, wenn es wieder möglich ist, in einem Gottesdienst übergeben.

Alle Konfis, die Interesse und Lust haben, können sich bei mir (Viola Wilke: 0170-3028507) melden.

Wir würden uns über eure Teilnahme sehr freuen. Der neue Kurs startet voraussichtlich nach den Sommerferien.

Wer keine Aktuellen Infos verpassen möchte kann uns auf Instagram:

[**evangelischejugendupland**](#)

oder auf unserer neu gestalteten Internetseite:

[**www.ev-jugend-upland.de**](http://www.ev-jugend-upland.de)

folgen und vorbeischaun. Bis zum nächsten Mal

Viola Wilke

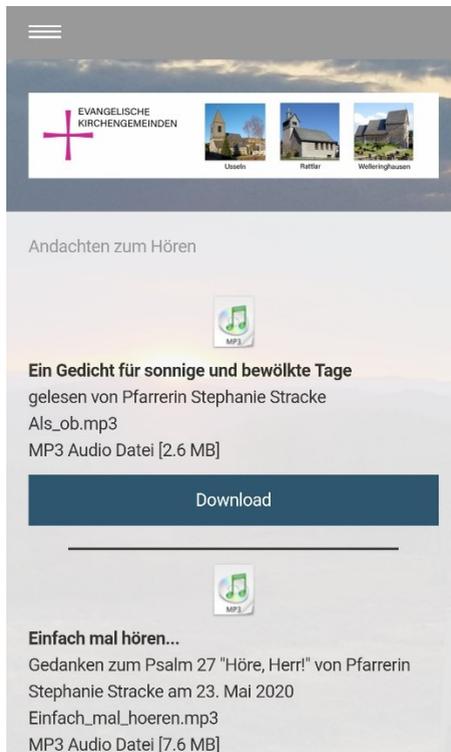
Andachten zum Hören

Seit dem Ausbruch des Corona-Virus und den damit verbundenen Sicherheitsmaßnahmen konnten wir uns nicht in unseren Kirchen treffen zum Gottesdienst und auch nicht in anderen Formen wie Andacht oder Gemeindegruppen. Um weiterhin im Kontakt miteinander zu sein, habe ich begonnen, zweimal in der Woche eine kleine Andacht, einen Gedanken für den Tag, ein Gedicht oder einen Text zu verschicken. Zu finden sind diese auch auf unserer Internetseite

www.kirchengemeinde-usseln.de.

Ich bedanke mich sehr für die vielen positiven Rückmeldungen. Dies hat mich dazu veranlasst, dieses Angebot fortzuführen – auch wenn allmählich wieder Gottesdienste und anderes im Gemeindeleben möglich sein werden.

Weiterhin wird es immer am Samstag eine neue Andacht zum Hören als Impuls für das Wochenende geben.



EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDEN

Usseln Rattlar Wellenringshausen

Andachten zum Hören

MP3

Ein Gedicht für sonnige und bewölkte Tage
gelesen von Pfarrerin Stephanie Stracke
Als_ob.mp3
MP3 Audio Datei [2.6 MB]

Download

MP3

Einfach mal hören...
Gedanken zum Psalm 27 "Höre, Herr!" von Pfarrerin Stephanie Stracke am 23. Mai 2020
Einfach_mal_hoeren.mp3
MP3 Audio Datei [7.6 MB]

Stephanie Stracke

Passionsspiele Hallenberg

Alle Personen, die sich zur Busfahrt für die Passionsfestspiele am 23.08.2020 in Hallenberg angemeldet haben und die Fahrt bereits angezahlt haben, können sich Ihre Anzahlung von Frau Pfarrerin Stephanie Stracke erstatten lassen. Sobald Termine für 2021 vorliegen, und wir Karten bekommen können, werden wir Sie rechtzeitig im Gemeindebrief bzw. über die Tagespresse informieren. Wer möchte, kann seine Anzahlung (als vorläufige Reservierung) für 2021 stehen lassen.

Kirche in Zeiten von Corona

Gottesdienste, die seit Mitte März wegen der Coronapandemie nicht mehr gefeiert werden durften, hat es an diesem Sonntag im Kirchenkreis Twiste-Eisenberg in vier großen Kirchen gegeben (Korbach/Bad Arolsen/Rhoden/Willingen) - nur dort war es möglich, die Abstandsregeln beim Betreten und Verlassen der Gotteshäuser und in den Sitzreihen einzuhalten. Mitglieder der Kirchenvorstände führten beispielsweise in der Willinger Kirche die Besucher, die sich zuvor wie anderswo hatten anmelden müssen, auf markierte Plätze. In der Uplandgemeinde lagen Blätter aus, auf denen Gebete und Lieder abgedruckt waren - singen durften die Besucher aber nicht.

Den Gottesdienst in Willingen hielt Pfarrer Christian Röhling gemeinsam mit seiner Kollegin, Pfarrerin Stephanie Stracke aus Usseln. Beide äußerten in der Begrüßung der Gemeinde ihre Freude darüber, dass "wir endlich wieder Gottesdienst feiern dürfen", es sei jedoch schade, dass man die Besucher "nur eingeschränkt sehen kann.

Gottesdienst halten zu können, fühle sich zwar

Fortsetzung auf S. 34

Die festen Termine finden während der Coronazeit nur nach Absprache und unter Beachtung der aktuell geltenden Abstands- und Hygieneregeln statt.

Dienstag	14:30 – 15:30	Vorkonfirmanden Jugendraum Willingen
	13:25 – 14:25	Hauptkonfirmanden Jugendraum Willingen
Mittwoch	15:00 – 16:30	Kindergruppe 1. bis 4. Klasse Gemeindehaus Usseln
Donnerstag	19:30 – 21:00	Frauenkreis Gemeindehaus Usseln von September bis April/ Mai
Freitag	Nach Absprache	Jugendgruppe ab 13 Jahre 14- tägig in Schwalefeld Viola Wilke
	20:00 – 22:00	Posaunenchor Gemeindehaus Usseln



Kirche in Zeiten von Corona

vertraut, aber zugleich auch neu und fremd und anders an, betonte Pfarrerin Stracke. Heute wie in schweren Zeiten in der Vergangenheit könne man seine Sorgen vor Gott bringen. "Das war schon so während der Spanischen Grippe, aber auch im babylonischen Exil", verdeutlichte der Ortspfarrer, "damals gab es aber weder Home Office, noch Social Media." Die Menschen hätten sich damals an Gott gewandt.

Christian Röhling berichtete der Gemeinde von einer Wanderung, die ihn kürzlich auf dem Ettelsberg an einem Holzbogen vorbei geführt habe mit der Inschrift "It's a beautiful journey" - das ganze Leben sei eine wunderschöne Reise, sagte der Pfarrer, auch wenn gerade durch Corona dunkle seien für ihn zum Beispiel neue medizinische Erkenntnisse, steigende persönliche Kontakte, gegenseitige Hilfe oder die wieder wachsende Zahl an Gästen im Ort. Außer auf die dunklen Wolken am Himmel zu schauen, könne ein jeder Mensch danach gucken, was ihm aktuell Freude und Hoffnung gebe.

Gemeinsam gesprochene Gebete waren am Sonntag zulässig, singen durfte die Gemeinde aber nicht. Dennoch war der Gottesdienst in der Willinger Kirche musikalisch ausgeschmückt. Organistin Christine Wallnau-Toepfer spielte mehrere Stücke auf der Orgel, ein Gesangstück brachte Paula Saure von der Empore aus zu Gehör - dafür erhielt die junge Sängerin auch reichlich Applaus.

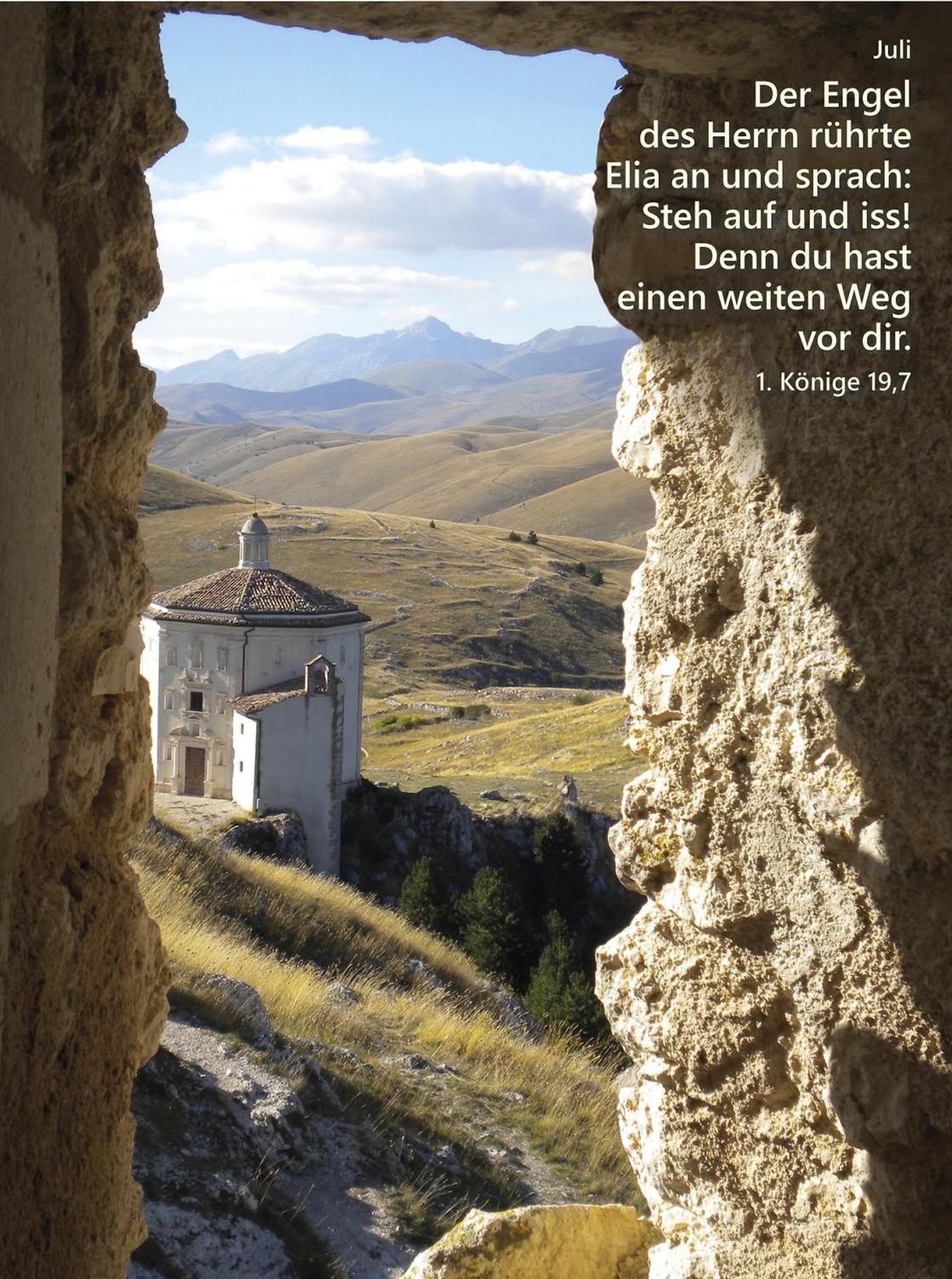
Sascha Pffannstiel



Juli

Der Engel
des Herrn rührte
Elia an und sprach:
Steh auf und iss!
Denn du hast
einen weiten Weg
vor dir.

1. Könige 19,7





Trauungen

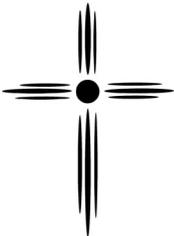
14.03. Christine und Maik Steffen
geb. Grob

Goldene Hochzeit



14.03. Marlies und Wendelin Grob
geb. Biederbick

Beerdigungen



06.03. Ingrid Hildegard Wilke (79 Jahre)
geb. Rummel
20.03. Edith Emde (83 Jahre)
16.04. Lauri Herber (20 Monate)
30.04. Elfriede Saure (88 Jahre)
geb. Engelmann

Der Posaunenchor Usseln würde sich freuen, wenn er bei Ihnen ein Ständchen spielen dürfte, z. B. bei einem runden Geburtstag oder zu einem anderen besonderen Ereignis.

Anmeldung über Thomas Schulze ☎ 922700

Liebe evangelische Gemeindemitglieder, liebe Mitbürger und Mitbürgerinnen,

Der Gemeindebrief ist inzwischen zu einer liebgewonnenen Tradition in Usseln, Wellinghausen und Rattlar geworden. Seit fünf Jahren erscheint er in dieser sehr ansprechenden, komplett farbigen Version. Damit wir ihn weiterhin in dieser Form anbieten können, sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen:

Für eine Spende sind wir Ihnen sehr dankbar. Sie können uns diese Überweisung unter dem Verwendungszweck

„Gemeindebrief Usseln“

auf das Konto bei der

**Evangelische Bank eG Kassel
IBAN DE31 5206 0410 0001 1001 06
BIC GENODEF1EK1**

zukommen lassen oder gerne auch in Form von Bargeld im Pfarramt, bei der Küsterin oder einem Mitglied des Kirchenvorstandes abgeben. Auf Wunsch erhalten Sie dafür eine Spendenquittung.

Für Ihre Großzügigkeit danken wir Ihnen ganz herzlich,

Ihre Kirchengemeinde

und das Team vom Gemeindebrief

